




## Förderung der Kooperation – eine Aufgabe der KVBW

Das Programm „Prävention durch Kooperation – Interprofessionelle Qualitätszirkel Frühe Hilfen“ ist eine vertraglich vereinbarte Zusammenarbeit zwischen der KVBW, der Kinder- und Jugendhilfe und einigen Krankenkassen.

### Zum Programm gehören:

-  berufsgruppenübergreifende Interprofessionelle Qualitätszirkel Frühe Hilfen
-  Schulungen für Ärzte, Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte
-  Vergütete Vernetzungsleistungen für die Weiterleitung von Familien aus dem medizinischen Sektor in die Frühen Hilfen.

Die Koordination der verschiedenen Bausteine erfolgt durch die KVBW gefördert aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen.

Das Programm wird wissenschaftlich begleitet und durch einen Beirat getragen. Zum Beirat gehören Vertreter der Berufsverbände, Krankenkassen, Städte- und Landkreistag, Landesärzte- und Landespsychotherapeutenkammer sowie Vertreter des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen, des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg und des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg.

### Noch Fragen?

Ihre Koordinatorin Frühe Hilfen beantwortet diese gerne:

**Julia Raisch**  
Erziehungswissenschaften (B.A.)


KV Baden-Württemberg  
Bezirksdirektion Reutlingen  
Haldenhustr. 11  
72770 Reutlingen  
Fon 07121 917 2156  
Fax 07121 917 483827  
Julia.Raisch@kvbawue.de



[www.kvbawue.de/fruehe-hilfen](http://www.kvbawue.de/fruehe-hilfen)

Gefördert von:

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Prävention durch Kooperation –

## Interprofessionelle Qualitätszirkel Frühe Hilfen



Alles Gute.

**KVBW** 

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

# Prävention – gesundes Aufwachsen für alle Kinder fördern



In Baden-Württemberg lebt jedes 8. Kind bis zu drei Jahren in belasteten Familienverhältnissen. Diese Familien bereits in den ersten Jahren zu unterstützen, erweist sich als beste Prävention vor Vernachlässigung und Kindesmisshandlung.

## Hilfe und Unterstützung können Familien aus verschiedenen Sozialsystemen erhalten:

🌸 **Ärzte und Psychotherapeuten** kümmern sich vorrangig um die medizinische Versorgung und leisten einen großen Beitrag zur gesunden körperlichen und seelischen Entwicklung.

🌸 **Die „Frühen Hilfen“** halten Angebote zur Unterstützung im Alltag und zur Förderung einer gesunden Beziehung zwischen Eltern und Kindern vor.

Durch Vernetzung der beiden Leistungserbringer können Kinder und ihre Familien optimal durch die ersten gemeinsamen Jahre begleitet und den Kindern ein gesundes Aufwachsen ermöglicht werden.

# Frühe Hilfen – ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe

## Was sind Frühe Hilfen?

Frühe Hilfen sind Präventions- & Hilfeangebote in Wohnortnähe oder bei den Familien zu Hause. Die kostenlosen und freiwilligen Angebote sind unter anderem:

- 🌸 Willkommensbesuche für Familien mit Neugeborenem
- 🌸 Familienhebammen bis zum vollendeten ersten Lebensjahr des Kindes
- 🌸 Elterncafés als Anlaufstelle für junge Eltern
- 🌸 Eltern-Kind-Gruppen
- 🌸 Beratung zu Erziehungsfragen

## Für wen sind Frühe Hilfen?

- 🌸 Für Schwangere und werdende Väter
- 🌸 Für Familien mit Kindern von der Geburt bis zum dritten Lebensjahr

## Was sind die Ziele?

- 🌸 Erziehungskompetenz der Eltern stärken
- 🌸 Bindung zwischen Eltern und Kindern festigen
- 🌸 Bewältigung des Alltags fördern
- 🌸 Kinder vor Vernachlässigung und Misshandlung schützen

## Wo finde ich Ansprechpartner?

- 🌸 Bei den Jugendämtern der Stadt- und Landkreise
- 🌸 Bei den Netzwerkkoordinatoren Frühe Hilfen

# Gesundheitswesen und Frühe Hilfen – eine optimale Kooperation

## Interprofessionelle Qualitätszirkel (IQZ) Frühe Hilfen

Diese haben sich über viele Jahre als Kernstück der Kooperation zwischen Gesundheitswesen und der Kinder- und Jugendhilfe sowie den Frühen Hilfen entwickelt.

Im Rahmen dieser IQZ treffen sich regelmäßig medizinische, psychotherapeutische und pädagogische Berufsgruppen. Im Vordergrund stehen der fachliche Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und die gemeinsame Fortbildung.

## Um was geht es dort?

- 🌸 Strukturierte, anonymisierte Fallbesprechung
- 🌸 Entwicklung eines gemeinsamen Fallverständnisses
- 🌸 Einblick in das jeweils andere Berufsfeld
- 🌸 Fachvorträge von Experten

Die Erfahrung zeigt, dass sich das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen Gesundheitswesen und der Kinder- und Jugendhilfe deutlich verbessert.

